

Niki de Saint-Phalles bunter Tarot-Garten

Autor(en): **Bosshardt, Claudia**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **19 (1993)**

Heft 10

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-361522>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

NIKI DE SAINT-PHALLES BUNTER TAROT-GARTEN

Tarot: Sphinx

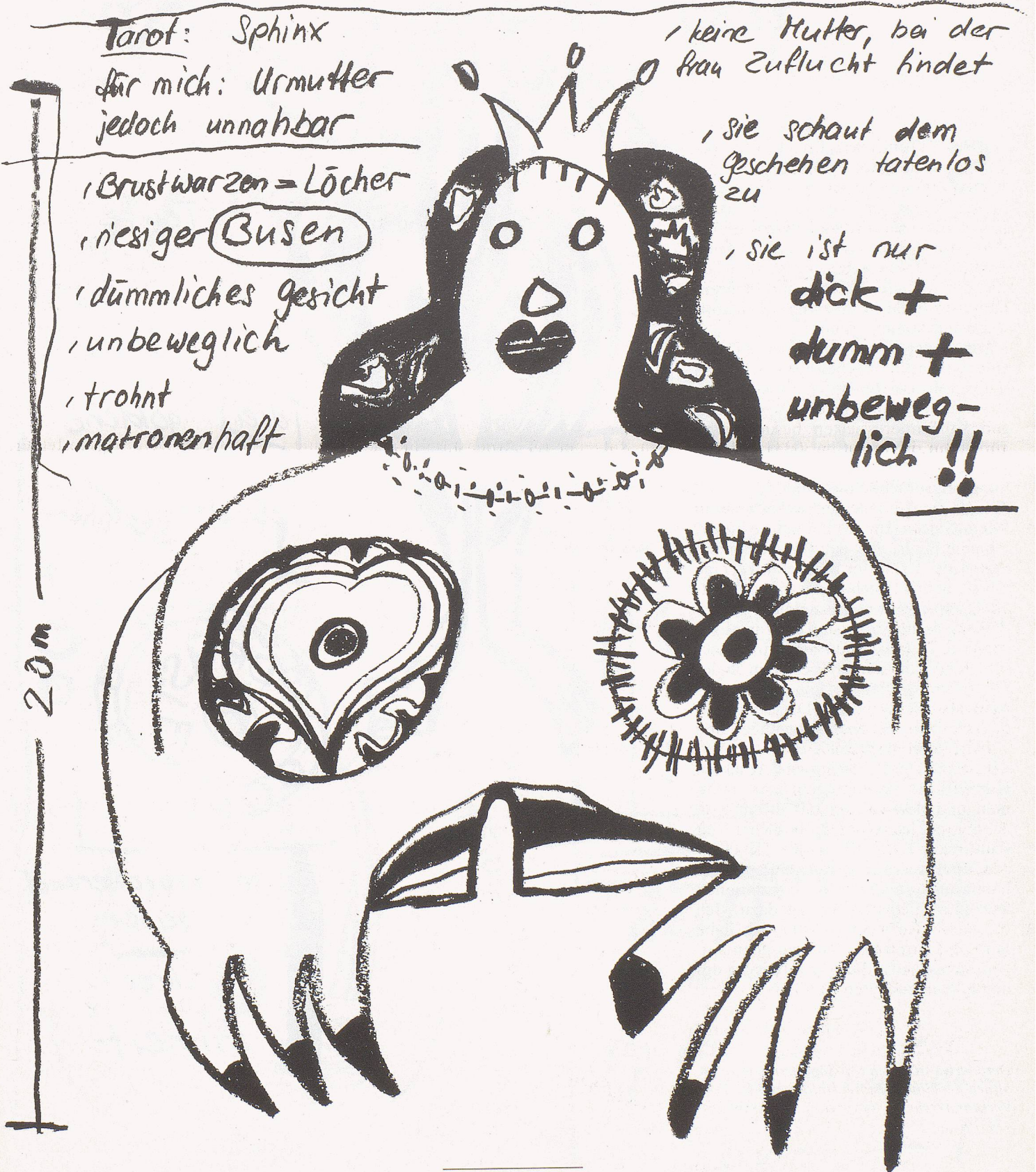
für mich: Urmutter
jedoch unnahbar

- Brustwarzen = Löcher
- riesiger Busen
- dümmliches Gesicht
- unbeweglich
- trohnt
- matronenhaft

• keine Mutter, bei der
Frau Zuflucht findet

• sie schaut dem
Geschehen tatenlos
zu

• sie ist nur
dick +
dumm +
unbeweg-
lich !!



Seit fünfzehn Jahren arbeitet Niki de Saint-Phalle, bekannt geworden mit ihren dicken, knallbunten Nanas, an einem Tarot-Garten: Das gigantische Projekt umfasst einen Park von der Grösse etwa eines Quadratkilometers voller riesiger, zum Teil sogar begehbare Figuren und Figurenhäusern, deren Motive alle den Tarotkarten entnommen sind.

Noch ist der sogenannte Tarot-Garten ein Geheimtip. Er befindet sich etwa hundert Kilometer oberhalb von Rom, in Orbethello, und wird erst von wenigen Kunstinteressierten besucht, was ihm einen privaten Charakter verleiht. Das wird sich nach der offiziellen Eröffnung vermutlich schnell ändern.

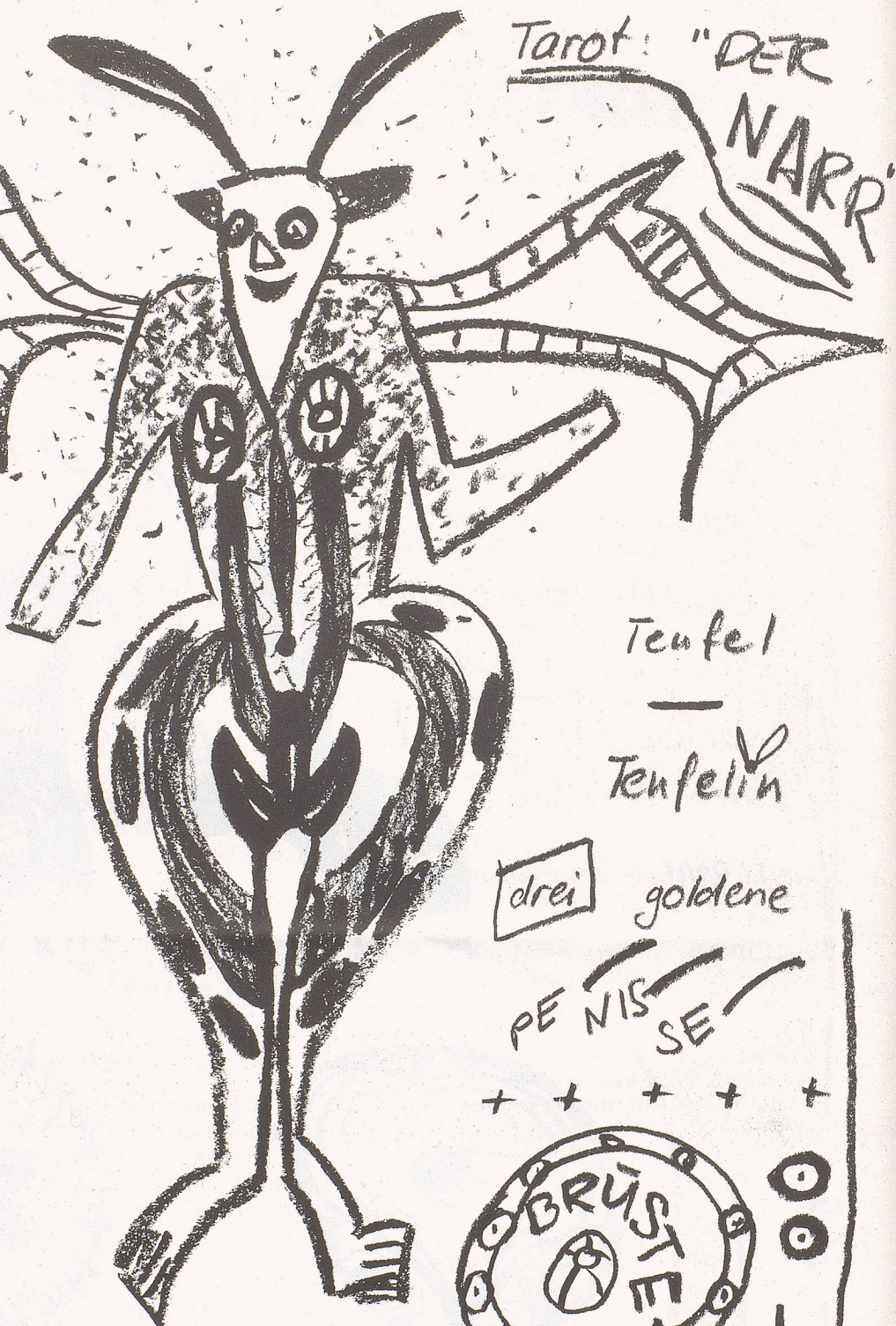
Niki de Saint-Phalle lebt und arbeitet in ihrem Garten. Ihr Atelier hat sie in derjenigen Figur, die auf den folgenden Seiten als "Urmutter" betitelt wird; eine Küche befindet sich in der einen Brust, ein Badezimmer in der anderen.

Anders als die Nanas sind die Tarotfiguren und -installationen nicht mit Lackfarben bemalt, sondern bestehen an der Oberfläche aus lauter kleinen Keramikplättchen und Spiegeln. Diese Mosaiktechnik lässt sie noch lebendiger und verwirrender aussehen.

Christiane Duttler hat "einen verrückten Kurztrip mit Freundinnen" unternommen und den Garten mit ihrem Zeichenblock im Gepäck besucht. Mit schwarzem Buntstift hat sie die farbigen, übergrossen Figuren auf Papier gezeichnet und dabei ihren Assoziationen freien Lauf gelassen. Sie sagt dazu: "Ich bin keine Tarot-Spezialistin, ich habe mir den Garten mit feministischen Augen angesehen." Das Ergebnis ist auf den folgenden Seiten zu sehen...

Claudia Bosshardt

Der Garten ist nur in den Sommermonaten geöffnet, der Eintritt ist frei. Informationen beim Verkehrsverein in Grosseto, Tel. 0039-564-454510.



Tarot: "DER NARR"

Teufel

Teufelin

drei goldene

PE NIS SE

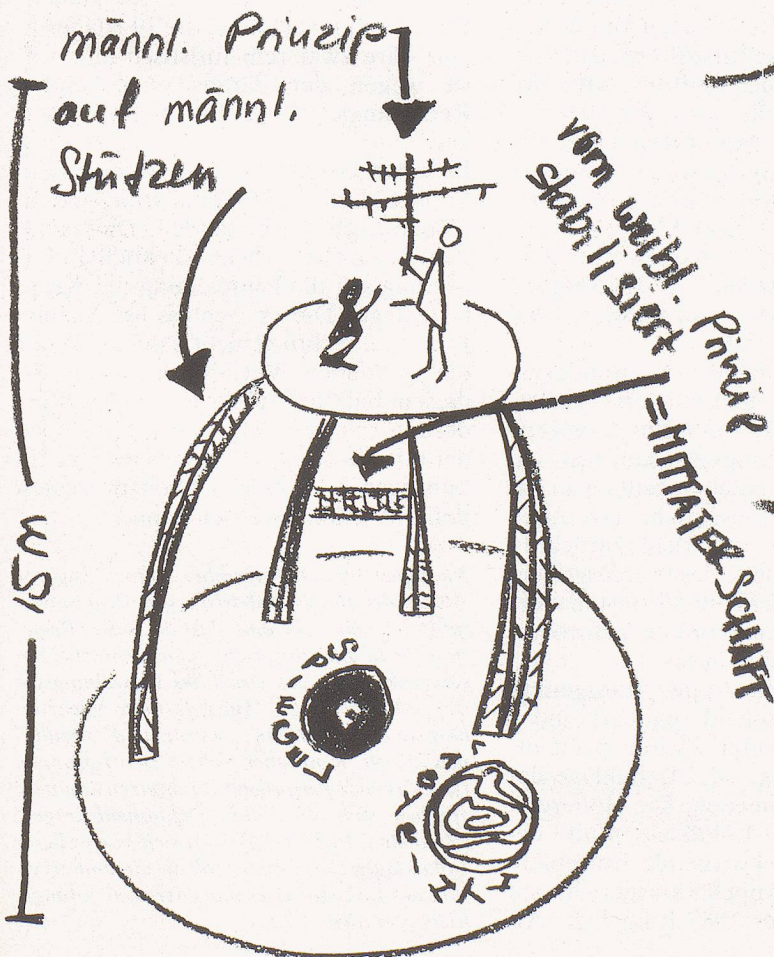
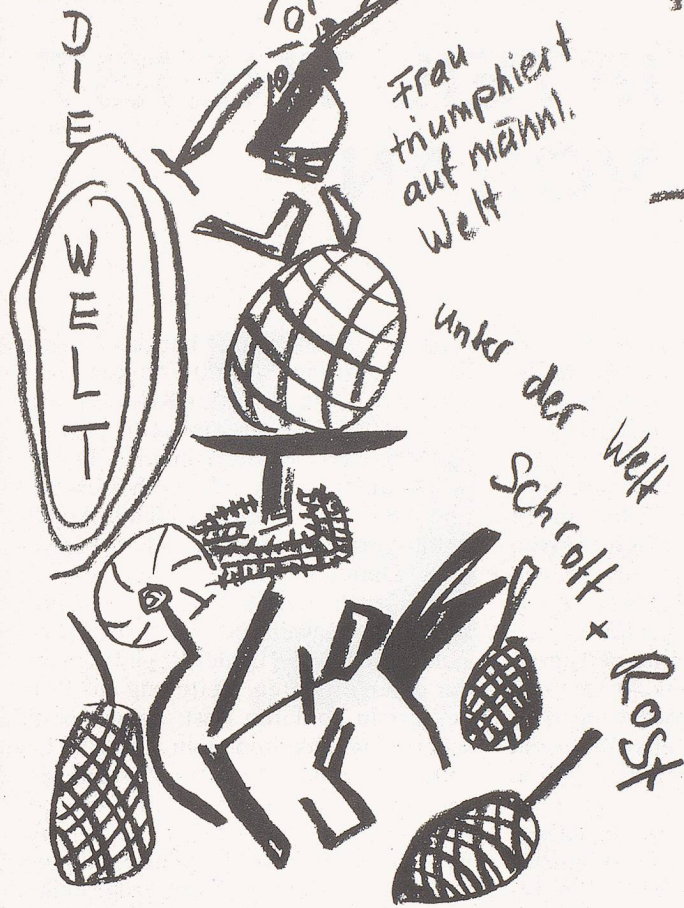
+ + + + +



so provozierend
in seiner
ihrer

Einheit

Tarot:



FAZIT

"der Hexen aus Basel"

Wenn frau sich zu fest auf männl. Prinzip anlässt,

HÄNGT SIE!